



NEWSLETTER

AUSGABE 3 • März 2025



LIEBE IMKERINNEN, LIEBE IMKER

SEPP NIKLAS

aus meiner Sicht ist das vergangene Jahr wie im Flug vergangen – schneller als so manches Jahr zuvor.

Wir hatten zahlreiche Herausforderungen zu bewältigen, etwa Hochwasserschäden und andere unvorhergesehene Ereignisse. Auch auf neue Probleme, wie etwa das vermehrte Auftreten von Parasiten, haben wir rasch reagiert und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Im Bereich der Weiterbildung konnten wir ebenfalls Erfolge verzeichnen: So ist es uns gelungen, neue Wanderlehrerinnen und Wanderlehrer zu gewinnen und auszubilden.

All diese Entwicklungen waren – neben weiteren Investitionen – nur mit entsprechenden finanziellen Mitteln möglich. Umso erfreulicher ist es, dass wir das vergangene Jahr dennoch sehr erfolgreich abschließen konnten.

Welche Herausforderungen in Zukunft auf uns zukommen, wird unter anderem Thema beim kommenden Landesimkertag sein.

Ich lade daher alle Imkerinnen und Imker herzlich dazu ein, daran teilzunehmen!

NÖIV NEWSLETTER **INHALTS- VERZEICHNIS**

Landesimkertag
2025 • S. 2

NÖIV bei der
Ab Hof Messe • S. 2

Bienengesundheit • S. 2

Monatsanweisung • S. 3

Bienenwanderbörse • S. 4

LANDESIMKERTAG 2025



ACHTUNG!

Diesmal **NICHT** im WIFI St. Pölten, sondern:



Landwirtschaftskammer NÖ

Wiener Str. 64 | 3100 St. Pölten



Beginn

8:30 Uhr



Ende

ca 13:00 Uhr



Highlight

DI Klaus Körber spricht zum Thema "Gehölzverwendung im Klimawandel - was sollen wir in Zukunft setzen, was blüht wann für Bienen?"



Programm

Das Programm findet ihr auf unserer Homepage!



ANFAHRT

Die LK NÖ ist sowohl mit der Bahn (ca. 15 Min. Fußweg vom Hauptbahnhof St. Pölten), als auch mit dem Auto (Abfahrt S33 St. Pölten OST) gut erreichbar.

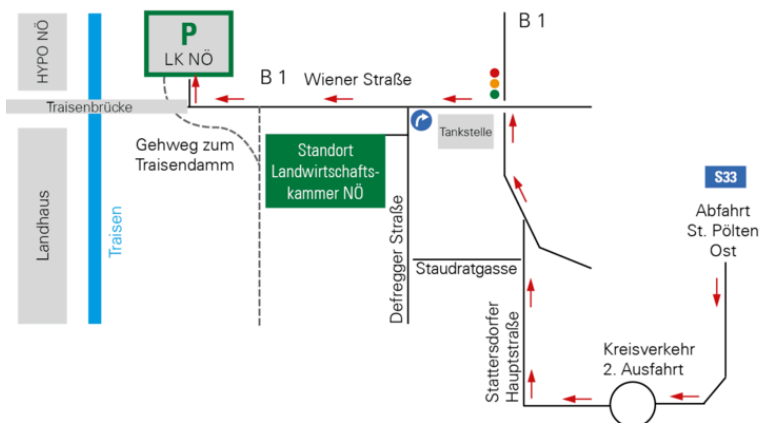
Die genaue Wegbeschreibung findet ihr unter <https://noe.lko.at/anreise-und-anfahrtsplan+2400+260628>

PARKEN

Neben dem hauseigenen Parkplatz steht auch ein Ausweichparkplatz zur Verfügung, welcher sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite der LK befindet. Er ist über die Defregger Straße und anschließend über die Wiener Straße zu erreichen. Im Plan (rechts) findet ihr eine detaillierte Wegbeschreibung.

Auf dem Weg zurück in die LK benutzt bitte den Weg der unten beim Parkplatz beginnt und an der Traisen entlang führt. So gelangt ihr unter der Traisenbrücke entlang auf die andere Straßenseite und dann direkt zum hinteren Eingang.

Es wird am 29. März **KEINE Tagesparkkarte** benötigt!



SEPP NIKLAS

NÖIV BEI DER "AB HOF" MESSE

der größten Direktvermarktungsmesse Österreichs

Werbung für „Niederösterreichischen Honig vom Imker“ war ein zentrales Thema.

Dazu wurde eigens ein neuer Messestand entwickelt und aufgebaut. Passend dazu entstand auch neu gestaltetes Werbematerial im Postkartenformat, das an Besucherinnen und Besucher verteilt wurde.

Im Zuge der Messe konnten zahlreiche Fachgespräche mit interessierten Konsumentinnen und Konsumenten geführt werden.

Die Imkerschaft war dabei stark präsent und zeigte gemeinsam mit den Aktivitäten der Imkerinnen und Imker aus dem Bezirk Scheibbs eindrucksvoll, wie wirkungsvoll Öffentlichkeitsarbeit sein kann.

Auch die beiden Honigvorträge sowie das

Neueinsteigerseminar im Rahmenprogramm trugen wesentlich zum Erfolg und zur positiven Außenwirkung bei.



v. links: WL H. Fuchssteiner, Mag. G. Hödl (Kassier), IM H. Höhlmüller, LH-Stv. Dr. S. Pernkopf, BM Mag. N. Totschnig, LWK Präs. J. Moosbrugger, BH Mag. J. Seper

BIENENGESUNDHEIT

Wir möchten erneut auf die Möglichkeit hinweisen, Futterkranz- oder Gemüllproben zur Untersuchung einzusenden.

Bei der Futterkranzprobe ist jeweils eine kleine Menge Honig aus dem Bereich nahe der Brutwabe von 5 bis 6 Völkern zu entnehmen und in einem Sterilbecher gesammelt abzufüllen.

Bei der sogenannten Windelprobe (Gemüllprobe) wird das gesamte Gemüll eines Bienenstandes gesammelt - maximal von 15 bis 20 Völkern.

Dieses wird in ein Papierkuvert gefüllt, in einem weiteren Umschlag verpackt und anschließend an unsere Untersuchungsstelle in Graz gesendet.

Das notwendige Formular kann auf direkt unserer Homepage ausgefüllt und direkt online übermittelt werden.

Sterilbecher sind ab Samstag Nachmittag bei den jeweiligen Bezirksobleuten erhältlich!

HONIGUNTERSUCHUNGEN

Nutzen Sie auch dieses Angebot - es unterstützt Sie dabei, Vertrauen beim Honigverkauf aufzubauen und Ihre Produktqualität zu unterstreichen.

MONATSANWEISUNG

MÄRZ 2025

Dieser Monat brachte eine Vielzahl von Tagen mit strengem Morgenfrost und oftmals nur sehr zögerlichem Temperaturanstieg im weiteren Tagesverlauf.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr dürfte sich der Bruteinschlag der Völker in Grenzen halten und somit auch der damit einhergehende Futtermittelverbrauch. Dennoch sollte bei den Standbegehungen sicherheitshalber der Futterbestand - am einfachsten durch Anheben der Beuten - kontrolliert werden.

Maßnahmen im Falle von Futternot wurden in der Monatsanweisung von Februar behandelt.

VÖLKERVERLUSTE

Aus dem ganzen Bundesland wird im Vergleich zu 2024 generell eine schlechtere Auswinterung und teilweise sehr hohe Völkerverluste gemeldet.

Eine der möglichen Ursachen könnte in der Entwicklung der Völker im Frühjahr 2024 gelegen sein.

Durch die warme Witterung kam es zu einem sehr frühen Bruteinschlag, der die saisonale Entwicklung der Varroabestände stark vorangetrieben hat.

Dadurch könnten zum Zeitpunkt der Sommer - Varroabehandlung Völker schon irreversibel geschädigt gewesen sein. Auch eine - durch die Varroa verstärkte - Belastung mit Viren kann dabei mit im Spiel gewesen sein.

Dadurch fehlte - trotz erfolgreicher Sommerbehandlung - offensichtlich oft die Kraft, einen überwinterungsfähigen, gesunden Bienenbestand aufzubauen.

Darüber hinaus konnten viele Imker auf Grund der herrschenden Hitze erst tief im August die Ameisensäurebehandlung durchführen.

FAZIT

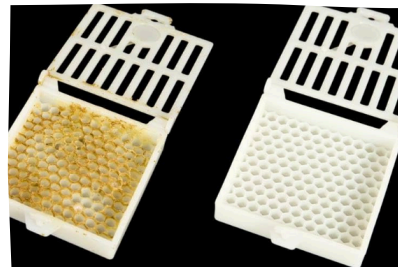
Neben den klassischen Bekämpfungsverfahren im Sommer (Ameisensäure) und Winter (Oxalsäure) wird der Varroabelastung der Völker vor der Hauptentmilbung besonderes Augenmerk zu widmen sein.

Da allerdings bei aufgesetztem Honigraum jede chemisch - medikamentöse Behandlung ausgeschlossen ist, sollte man „biotechnische“ Akutmaßnahmen in die Arbeitsabläufe einbauen.

Dazu zählt insbesondere das Käfigen der Königin oder das „Bannwabenverfahren“.



Bannwabe



Brutstoppkäfige

Werden beide Maßnahmen mindestens drei Wochen vor dem Abschleudern gesetzt hat man zu diesem Zeitpunkt keine Brut mehr im Volk und dadurch die Vermehrung der Varroa erheblich abgebremst.

Mehr zu diesen Verfahren in der nächsten Monatsanweisung.

BIENENWANDERBÖRSE

Dieses kostenlose Service der Landwirtschaftskammern Niederösterreich, Oberösterreich und Wien sowie des Steirischen Landesverbandes für Bienenzucht vernetzt Imker:innen mit landwirtschaftlichen Betrieben, Unternehmen und Gemeinden.

Registrierte Betriebe und Institutionen haben die Möglichkeit, Flächen als Wanderstandorte anzubieten, die für Honigbienen ein attraktives Nektar- und Pollenangebot bieten. Registrierte Imker:innen können ihr Interesse für Wanderungen zu bestimmten Trachtflächen anmelden.

Quelle: www.bienenwanderboerse.at



Alle Infos und Details finden Sie unter ...

www.bienenwanderboerse.at

Die Bienenwanderbörse

vernetzt Landwirtschaft und Imkerei

www.bienenwanderboerse.at



lkprojekt >>>

lk Landwirtschaftskammer
Niederösterreich

